

Nordkreis

Marktplatz

Alsdorf ·



Der Johann-Lütter-Preis geht an den Jungen Chor Alsdorf

Dem Jungen Chor Alsdorf unter der Leitung von Josef Voußen ist in historischem Ambiente der diesjährige Johann-Lütter-Preis verliehen worden. Die Johann-Lütter-Stiftung, welche das musikalische Erbe des 1992 verstorbenen Alsdorfer Komponisten und Kirchenmusiker pflegt, übergab durch Vorsitzenden Thomas Lakenberg und Komponisten-Schwiegertochter Ingeborg Lütter

den mit einer Dotierung verbundenen Preis im Rahmen eines Konzertes und einer Feierstunde in der ehemaligen Benediktinerabtei auf dem Michaelsberg in Siegburg. Das historische Gebäude beherbergt heute ein Katholisch-Soziales Institut. Im Rahmen der Osterzyklus-Seminare sang dort der Junge Chor erneut das philosophische Werk „Die Weiße Barke“ von Johann Lütter. Es war bereits im

letzten Jahr mit großem Erfolg sowohl in Alsdorf und Herzogenrath aufgeführt worden. In Siegburg sangen und spielten vor einer erlesenen Besucherschar der Junge Chor Alsdorf mit den Solisten Takako Oishi (Sopran), Georg Schulte-Althoff (Bariton), Regina Schumachers (Sopran) und Dorothee Broichhausen am Klavier.

(jope)/Foto: Joachim Peters